

Informations- und Medienrechtliches Kolloquium Saarbrücken

Vortragsankündigung

Uwe Conradt, Direktor der Landesmedienanstalt Saarland (LMS), Saarbrücken

Positive Rundfunkordnung quo vadis? Medienvielfalt in der globalen Plattformökonomie sichern.

Donnerstag, 28. Juni 2018, 18 Uhr c.t.

Campus der Universität, Gebäude B4 1
(Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät)

Hörsaal 0.07

Das Bundesverfassungsgericht hat den Begriff der „positiven Rundfunkordnung“ seit der Entscheidung über die Zulässigkeit der Deutschland-Fernsehen-GmbH geprägt. Wie steht es um diese Ordnung und braucht es sie noch in einer Welt, in der jeder Mensch zum Sender medialer Inhalte werden kann? Welche Rolle nehmen die globalen Internetgiganten ein? Wie und durch wen kann Vielfalt tatsächlich bedroht sein? In seinem Vortrag wird Uwe Conradt die Grundlagen unserer Medienordnung herleiten und die Relevanz von ökonomischen Prinzipien für die Entstehung von Plattformen einerseits und die Finanzierung von Qualitätsjournalismus andererseits aufzeigen. Märkte und Akteure von lokal bis global wird er Mittels einer „kurzen Vermessung des Internets“ aufzeigen.

Zum Vortragenden: Uwe Conradt ist Diplom-Kaufmann und Medienjurist (LL.M.). Seit Mai 2016 ist er Direktor der Landesmedienanstalt Saarland (LMS) und Geschäftsführer der Saarland Medien GmbH, der saarländischen Film-, Games- und Medienstandortförderung. Er ist Mitglied der Direktorenkonferenz der Landesmedienanstalten (DLM), der Kommission für Zulassung und Aufsicht (ZAK), der Kommission zur Ermittlung der Konzentration im Medienbereich (KEK) sowie des Fachausschusses 3 – Medienkompetenz, Nutzer- und Jugendschutz, lokale Vielfalt. Zudem gehört er seit Juni 2009 dem Stadtrat der Landeshauptstadt Saarbrücken und seit 2013 dem Institut für Europäisches Medienrecht e. V. an. 2014 wurde er darüber hinaus in das Netzwerk Medien und Regulierung der CDU Deutschlands berufen.

Das **Informations- und Medienrechtliche Kolloquium Saarbrücken (IMK)** wurde im Jahr 2014 an der Universität des Saarlandes gegründet. Es versteht sich als ein Forum für Studierende, Wissenschaftler, in der Praxis tätige Juristen und alle, die Interesse an Rechtsfragen der Informationsgesellschaft haben. Als gemeinsame Veranstalter fungieren die Abteilung Rechtswissenschaft der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät und das Institut für Europäisches Medienrecht e.V. (Saarbrücken). Das Kolloquium gehört zu den Schwerpunktbereichen „Deutsches und internationales Informations- und Medienrecht“ sowie „IT-Recht und Rechtsinformatik“, auf deren Lehrplänen zivilrechtliche wie öffentlich-rechtliche Fragen der Informationsgesellschaft stehen.

Organisatoren des IMK sind Prof. Dr. Georg Borges, Prof. Dr. Thomas Giegerich, LL.M., Prof. Dr. Jan Henrik Klement, Prof. Dr. Stephan Ory, Prof. Dr. Christoph Sorge und Dr. Christopher Wolf.

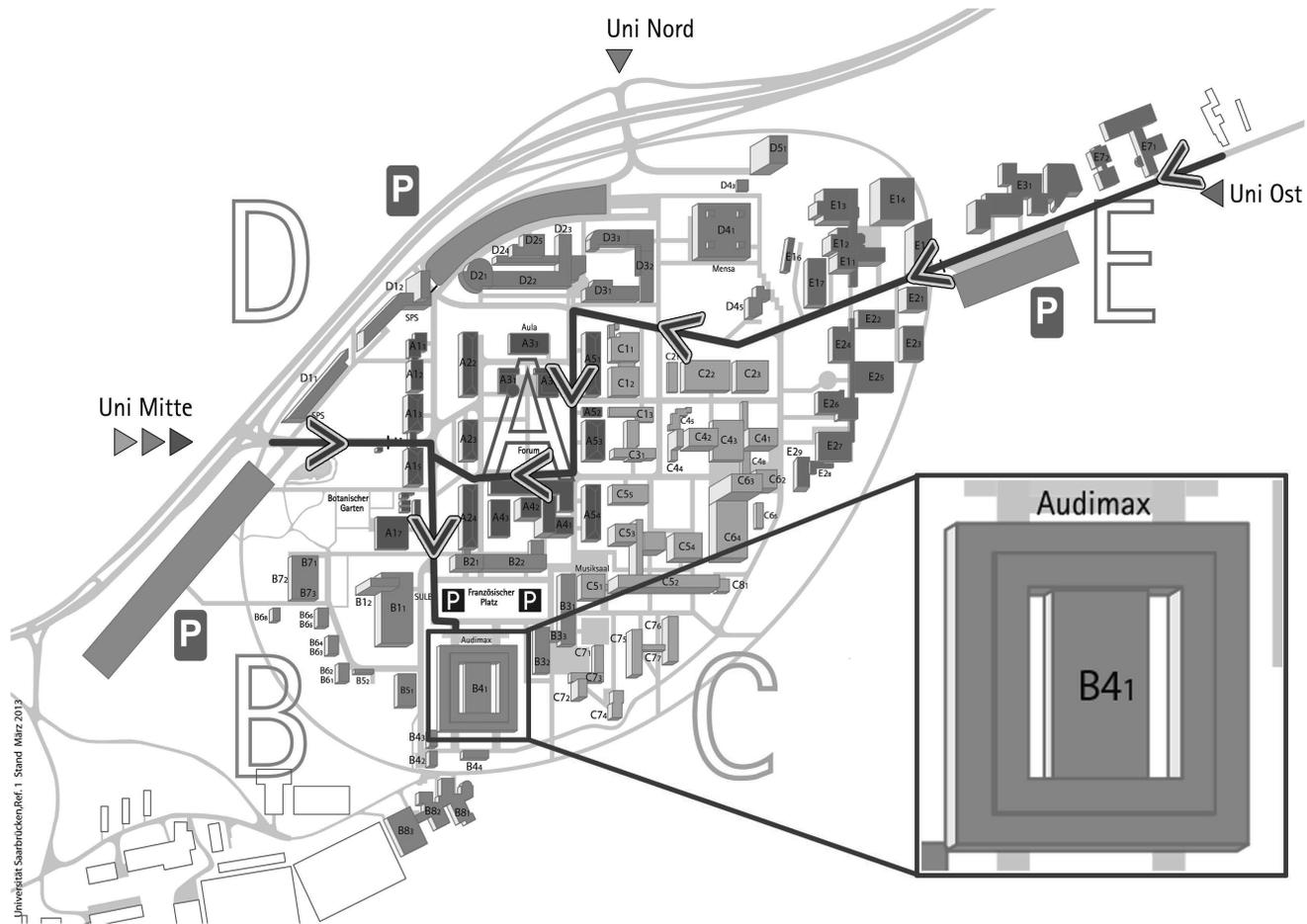
Einen **Lageplan** des Universitätscampus finden Sie im Anhang zu dieser Ankündigung.

Weitere Informationen erteilen:

Institut für Europäisches Medienrecht e.V. (Prof. Dr. Stephan Ory), Franz-Mai-Straße 6, D-66121 Saarbrücken, Tel.: +49 681/99275-11, emr@emr-sb.de

Informations- und Medienrechtliches Kolloquium

Lageplan des Campus der Universität des Saarlandes, Saarbrücken, und Anfahrtsskizze:



Kostenpflichtige Parkmöglichkeiten stehen im Parkhaus an der Einfahrt „Uni Mitte“ (von dort Gehweg 5 Minuten) sowie direkt vor dem Gebäude (erhöhte Gebühr) zur Verfügung.